

10. IV. 1919

136

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Heute gab es auf den Märkten ein ziemlich lebhaftes Getriebe, ohne daß es jedoch zu einer sehr großen Kauflust kam. Die Preise sind so hoch, daß selbst der Absatz frischer Grüngemüse einigermaßen Schwierigkeiten erfährt. In der Bittinalienhalle wurden einige hundert Kilogramm mährischen Spinats zu K. 4.— pro Kilogramm detailliert. Auf dem Raschmarkt gab es heute gegen 4000 Kilogramm Gärtnerwaren Spinat und Spinat-erfah. Die aus dem Tschecho-slowakischen eingeführten Rübensorten haben aus valutarischen Gründen eine neuerliche Preiserhöhung erfahren. Pro Kilogramm notieren: Rote Rüben K. 1.94, Karotten K. 1.78, Möhren 98 Heller. Aus Westungarn ist etwas Zwiebel angekommen.

Der gestrige Gärtnere-Abendmarkt auf dem Raschmarkt, der für Detaillisten veranstaltet wird, war von fünf Gärtnern besetzt. Es finden sich, da die Abhaltung dieser Märkte noch wenig bekannt ist, Käufer in nur sehr geringfügiger Anzahl ein.

Vor der Großmarkthalle gab es heute keinerlei Anstellungen. Dort erhielt man neben rationiertem Rindfleisch auch Böckfleisch, von dem mehrere tausend Kilogramm zur Verfügung standen. Auch Würste waren in der Halle zu haben.

Die Seefischhallen boten heute meist gewässerte Stock- und Klippfische. Frische Ware wird erwartet.

Orangen und Eier suchte man ebenfalls vergebens auf den Märkten. Auch der Schleichhandel in Eiern verlagert fast vollständig.